



Liebe Leser:innen

Schön war's! Unsere Fachtagung «Schweizer Gewässer: Fit für die Zukunft?» am 2. September in Bern bot endlich wieder die Gelegenheit zur echten Begegnung. Fast 100 Teilnehmende aus Verbänden, Wissenschaft, Recht, Politik und Verwaltung genossen den Austausch bei bestem Spätsommerwetter am Aareufer.

Die während der Tagung thematisierten Grundprobleme in Bezug auf die Wasserqualität, den Verlust der Artenvielfalt oder die Wassernutzung sind im Kern seit vielen Jahren oder sogar seit Jahrzehnten bekannt. Aufgrund des Klimawandels erfahren sie eine neue Dimension. Zwar wird der sich daraus ergebende Handlungsbedarf auch von Seiten der Politik erkannt. Die zahlreichen Appelle und Versprechen stehen jedoch allzu oft im Widerspruch mit dem konkreten Handeln: Die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes wird verschleppt und immer neue Schlupflöcher zugunsten von Wasserkraft und Landwirtschaft geschaffen.

Um angesichts dessen weiter mit voller Energie für unsere Gewässer zu kämpfen, sind wir dankbar für den wertvollen Austausch im Rahmen der Fachtagung. Es gibt in der Schweiz viele engagierte Gewässerschützer:innen, die sich nicht entmutigen lassen. Wie auch? Angesichts der faszinierenden Schönheit unserer Gewässer, die jede:n von uns auf eigene Weise bewegt. Naturfotograf Michel Roggo hat dies in seinem Eingangsvortrag mit nur wenigen Worten und vielen eindrücklichen Bildern auf den Punkt gebracht: Wenn wir uns von der Schönheit der Natur berühren lassen, entsteht daraus eine uns verbindende Energie.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr, Ihnen diesen Tagungsband zu präsentieren. Wir hoffen, dass wir damit ein Stück der positiven Energie festhalten und auf all jene übertragen können, die am 2. September nicht dabei sein konnten. Wir alle können einen Beitrag leisten, damit wir uns auch morgen über lebendige Gewässer in der Schweiz freuen können – gehen wir es an!

Salome Steiner, Geschäftsleiterin Aqua Viva